

Pfälzischer Schachbund e.V.

Mitglied im Sportbund Pfalz
und im Schachbund Rheinland-Pfalz



PSB • Michael Müller • Zimmerbergstr. 34 • 66978 Merzalben

An die
Vereinsvorsitzenden/Abteilungsleiter,
Postempfänger und
Mitglieder der Vereine/Gastvereine des PSB,
Bezirksspielleiter,
Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des PSB

Präsident

Michael Müller
Zimmerbergstr. 34
66978 Merzalben

Tel 06331 684617

Mobil: 0176 21718138

E-Mail praesident@pfaelzischer-schachbund.de

Datum
15.02.2025

Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß §16 Abs.1 der Satzung des PSB berufe ich die Ordentliche Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. für

**Samstag, den 22.03.2025, um 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Niedermohr,
Schulstraße 11, 66879 Niedermohr**

ein.

Die Tagesordnung nebst den Erläuterungen können Sie den beigegeführten Unterlagen entnehmen. Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass nur der satzungsgemäße Vertreter (i.d.R. der erste Vorsitzende eines Vereins oder der Leiter einer Schachabteilung oder dessen Stellvertreter) den Verein bzw. die Schachabteilung auf der Mitgliederversammlung vertreten und für ihn an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen darf. Andere Mitglieder des Vereins bzw. der Schachabteilung können das Stimmrecht bei Abstimmungen und Wahlen nur dann wahrnehmen, wenn sie eine schriftliche Vollmacht des/der satzungsgemäßen Vertreter/in vorlegen (§20 Abs. 1 der Satzung des PSB).

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Michael Müller

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

 Besuchen Sie den 92. Schachkongress 2025 in Ramstein-Miesenbach 

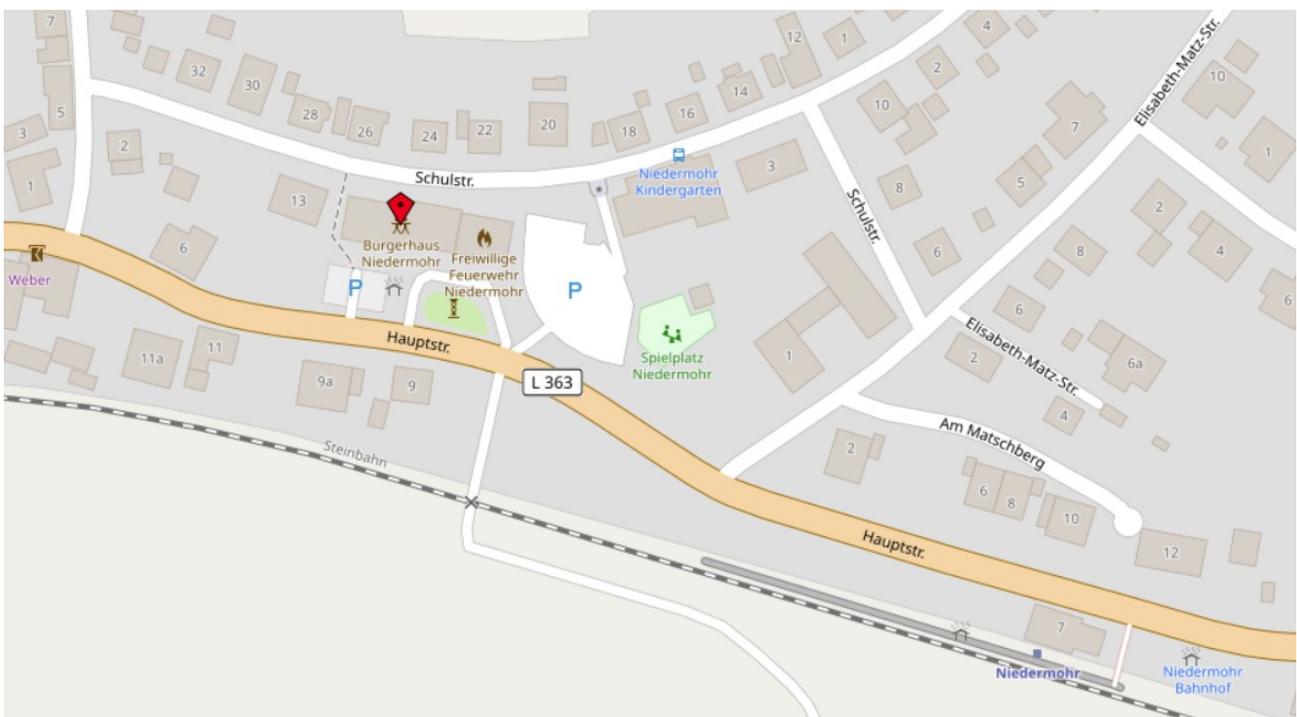
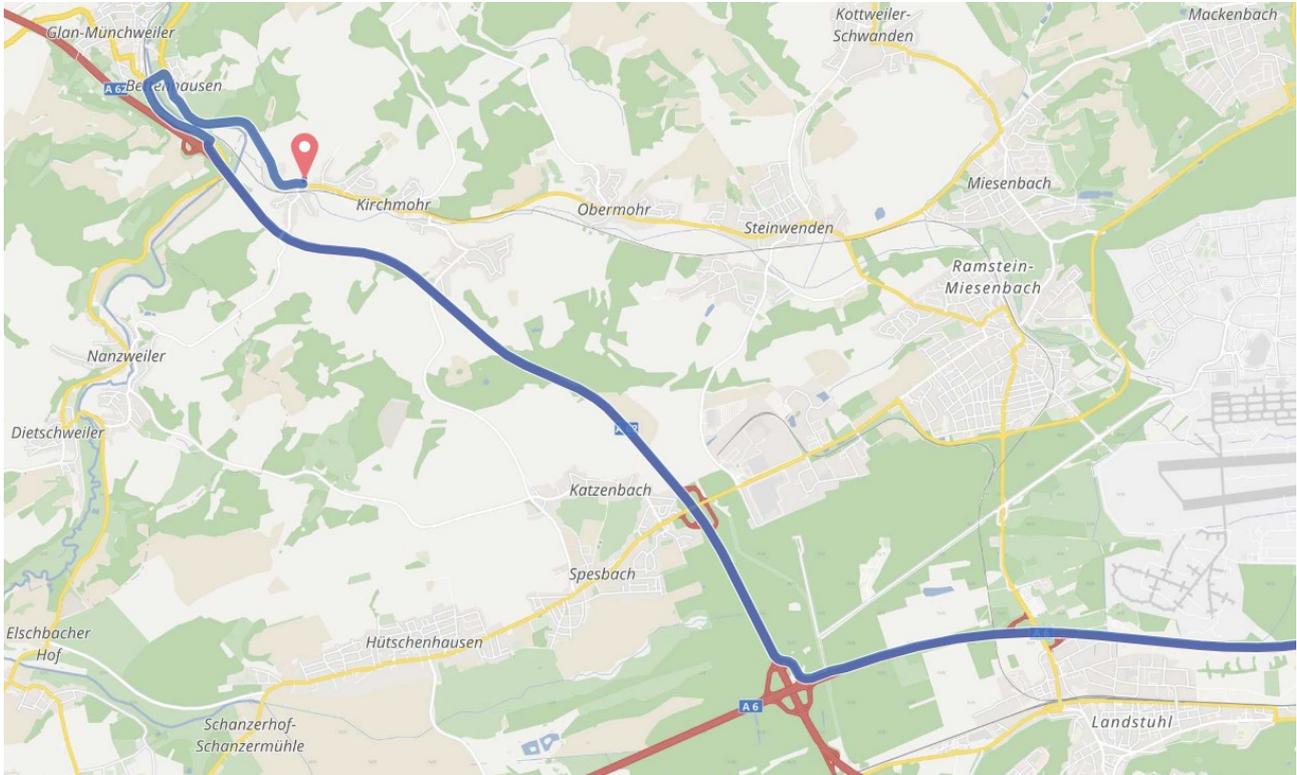
Pfälzischer Schachbund e.V.
Präsident Michael Müller
Vizepräsident Wilhelm Kannegießer

www.pfaelzischer-schachbund.de
Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526
Steuernummer 35/653/00195 Finanzamt Pirmasens

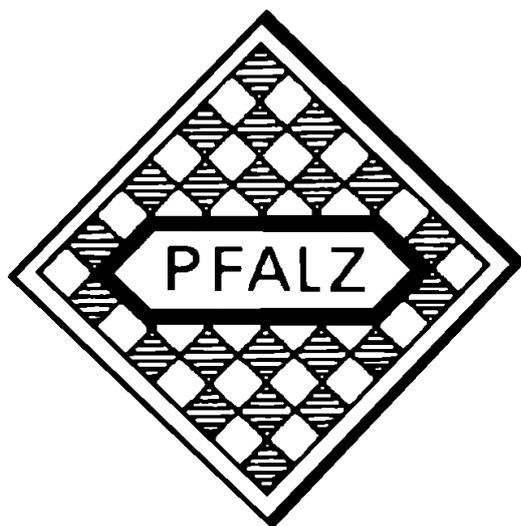
Sparkasse Kaiserslautern
BIC MALADE51KLK
IBAN DE51 5405 0220 0019 0025 75

Tagungsort

Mehrzweckhalle Niedermohr
Schulstraße 11
66879 Niedermohr



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten | Lizenz: Open Database License (ODbL)



Mitgliederversammlung
des
Pfälzischen Schachbundes
2025

Mitgliederversammlung 2025

des Pfälzischen Schachbundes e.V.

am Samstag, den 22.03.2025, um 14.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Niedermohr,

Schulstraße 11, 66879 Niedermohr

Tagesordnung

Teil I:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des Pfälzischen Schachbundes
- Grußworte
- Totengedenken

Teil II:

- TOP 1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
- TOP 2 Wahlen
- a) des Protokollführers
 - b) der Zählkommission
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2024 in Kaiserslautern
- TOP 4 Ehrungen
- TOP 5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2024
- TOP 6 Berichte
- a) der Kassenprüfer
 - b) der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen.
- TOP 7 Aussprache über die Berichte
- a) der Mitglieder des Präsidiums
 - b) der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums
 - c) der Kassenprüfer
- TOP 8 Entlastung
- a) des Schatzmeisters
 - b) der weiteren Mitglieder des Präsidiums
 - c) der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

- TOP 9 Anträge zur Satzungsänderung**
- a) **Antrag des Erweiterten Präsidiums:**
Streichen des Amtes „Referent/in für Frauenschach“
 - b) **Antrag des Erweiterten Präsidiums:**
Schaffen des Amtes „stellvertretender Landesspielleiter“
 - c) **Antrag der 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz:**
Vertretung des Jugendsprechers durch seinen Stellvertreter mit Stimmrecht im Erweiterten Präsidium
- TOP 10 Wahlen (Besetzung vakanter Ämter in laufender Amtsperiode)**
- a) **abhängig vom Ausgang des TOP 9b: Stellvertretender Landesspielleiter**
 - b) **abhängig vom Ausgang des TOP 9a: Referent/in für Frauenschach (Amt vakant)**
 - c) **Referentin/Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Amt vakant)**
 - d) **Schiedsgerichtsvorsitzende/r (Amt vakant)**
- TOP 11 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des Schachbund Rheinland-Pfalz**
(Die Mitgliederversammlung findet im November 2025 im Regionalverband Rheinhessen statt.)
- TOP 12 Bestätigungen nach §18 Abs.1 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes**
(Bestätigung des 1. Vorsitzenden und des 2. Vorsitzenden, des Jugendsprechers der Schachjugend Pfalz, der Bezirksspielleiter und des Aktivensprechers)
- TOP 13 Finanzen**
- a) **Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr (2027)**
 - b) **Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2025**
 - c) **Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2026**
- TOP 14 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2026**
(Für das Jahr 2026 liegt noch keine Bewerbung vor. Der Pfälzische Schachkongress 2025 findet in Ramstein-Miesenbach statt.)
- TOP 15 Festlegung des Termins und des Ortes der Mitgliederversammlung 2026**
- TOP 16 Behandlung von Anträgen zur MV**
- a) **Antrag des Erweiterten Präsidiums: Grundsatzentscheidung P-Spielrecht**
 - b) **Antrag des Erweiterten Präsidiums: Offene Frauenmeisterschaft**
 - c) **Antrag des SC Hagenbach:**
Änderung der Turnierordnung hinsichtlich Zuständigkeit für die Bezirksligen
(Anträge waren bis zum 14.02.2025 einzureichen. Die Frist des §19 Abs. 3 der Satzung wurde bis dahin verlängert.)
- TOP 20 Verschiedenes**

Michael Müller
Präsident des PSB

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Präsident Michael Müller

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

das Jahr 2024 wird als ein „annus horribilis“ in die Geschichte des Pfälzischen Schachbundes eingehen. Ich kann mich nicht erinnern, dass die Pfälzischen Schachfreundinnen und Schachfreunde innerhalb eines Jahres so viele verdiente und pfälzweit bekannte Schachfreunde betrauern mussten. Vielen von Ihnen sind die teilweise über die Landesgrenzen hinaus bekannten verstorbenen Spieler Karl-Heinz Esswein (SK Ludwigshafen), Thomas Steinkohl (SV Worms), Peter Wallrodt (SK Frankenthal) und einige andere mehr ein Begriff. Auch von den Trägern der Goldenen Ehrennadel Hans Weber (SC Haßloch) und Jürgen Kühle (SC Fischbach) mussten wir uns verabschieden. Unser Ehrenmitglied Rudi Kirschbauch (TSG Grünstadt) ist im Herbst von uns gegangen. Aber keiner Schachspielerin und keinem Schachspieler in Deutschland dürfte der Tod Gregor Johanns, Ehrenmitglied und Träger der Goldenen Ehrennadel des PSB, entgangen sein. Sein tragischer Verlust wird uns noch viele Jahre beschäftigen.

Gregor Johann gedachte der PSB zusammen mit seinen Vereinen – insbesondere dem Post SV Neustadt, dem SK Kaiserslautern und dem SC Lambsheim – in einer Traueranzeige in der Rheinpfalz. Diese konnte wegen der heutzutage immens hohen Kosten für Traueranzeigen nur in den Regionalteilen Kaiserslautern und Neustadt veröffentlicht werden. Trotzdem lag der zu zahlende Betrag im vierstelligen Bereich und konnte nur dank der zahlreichen Spenden von Vereinen und Einzelpersonen gestemmt werden. Die Privatpersonen darf ich aus Datenschutzgründen nicht ohne deren Zustimmung nennen, ich möchte aber an dieser Stelle folgenden Vereinen für Ihre großzügige Unterstützung danken:

TSG Eisenberg, SC Niederkirchen, SC Weilerbach, SC Speyer-Schwegenheim, SV Worms, SK Hauenstein, SC Bann, SC Ramstein-Miesenbach, SC Bellheim, SK Erfenbach, SK Zweibrücken, SC Bobenheim-Roxheim, SK Kaiserslautern, SC Ohmbach, SC Lambsheim, Post SG Kaiserslautern, SC Pirmasens, SC Schifferstadt, SF Birkenfeld, TSG Mutterstadt, SK Althornbach.

Die Traueranzeige und meinen Nachruf habe ich meinem Bericht angehängt.

Viel erfreulicher waren die Ehrungen, die ich seit der letzten Mitgliederversammlung durchführen durfte. Im Jahr 2024 überreichte ich Hans-Günter Jung zu seinem 80. Geburtstag den Ehrenteller des PSB. Im Sommer durfte ich den langjährigen Geschäftsführer des PSB Manfred Lauer mit der Goldenen Ehrennadel auszeichnen. Der 1. Vorsitzende der Schachjugend Christian Plitzko hatte die Auszeichnung bereits im Januar 2024 bei der Jugendversammlung 2024 erhalten. Bei der Jugendversammlung 2025 erhielt Tobias Göttel (Schatzmeister der Schachjugend Pfalz) die Ehrennadel in Silber. Beim Schachkongress 2024 in Neustadt an der Weinstraße zeichnete ich Hermann Krieger nachträglich als Schachsportler des Jahres 2020 und Karoline Gröschel als Schachsportlerin des Jahres 2023 aus. Diese Auszeichnung erhielt sie unter anderem für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft U18w. Zugleich erhielt Sie einen Förderbetrag von 300 Euro aus dem Fonds für Deutsche Jugendmeisterinnen und -meister des PSB. Denselben Betrag erhielt Peter Steinbrenner jüngst im Rahmen der Pfälzischen Schulschachmeisterschaft 2025 in Wörth für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft U10 im Jahr 2024.

Ein Streitthema auf SBRP-Ebene war die Erhöhung der Beiträge an den SBRP ab dem Jahr 2026. Nach der Erhöhung der Beiträge des DSB im Vorjahr eine weitere Belastung für unsere Pfälzischen Schachvereine. Im Vorfeld der SBRP-Mitgliederversammlung stimmte ich im Erweiterten Präsidium des PSB



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



und einer Vorbesprechung der Delegierten des PSB eine gemeinsame, ablehnende Linie ab. Trotzdem folgten einige der Delegierten der Argumentation des Schatzmeisters des SBRP und die Mitgliederversammlung des SBRP stimmte für eine Erhöhung der Beiträge ab 2026. An den SBRP sind dann folgende Beträge zu zahlen: 3,00 EUR für Schüler, 4,00 EUR für Jugendliche, 8,50 EUR für Erwachsene.

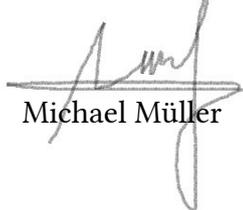
Auf SBRP-Ebene habe ich mich zudem für die Interessen der pfälzischen Vereine in der aktuellen Oberliga-Saison (z.B. Festspielregelung) und der anstehenden Zusammenlegung der Oberliga mit der hessischen Oberliga eingesetzt.

Ich nahm für den PSB an den Hauptausschuss-Sitzungen des Sportbundes Pfalz teil und wählte bei der Mitgliederversammlung des Landessportbundes 2024 in Bingen den neuen LSB-Präsidenten Rudolf Storck aus Landau mit, der ein einstimmiges Ergebnis erhielt und weiterhin auch Präsident des Sportbundes Pfalz bleibt.

Im Pfälzischen Schachbund stieß ich 2024 zwei Neuerungen an: Nachdem ich auf besonders faires sportliches Verhalten einer Mannschaft aufmerksam gemacht wurde, bat ich das Erweiterte Präsidium einen Fair-Play-Preis einzuführen und in der Ehrenordnung festzuschreiben. Die Idee den Landesspielleiter durch das neu zu schaffende Amt des stellvertretenden Landesspielleiters zu entlasten wurde durch das sehr gut funktionierende Modell auf SBRP-Ebene und der Bereitschaft eines regel erfahrenen Kandidaten dieses Amt zu übernehmen hervorgebracht. Ich bitte die Mitgliederversammlung beiden Vorhaben in Form der vorgelegten Satzungsänderungen zuzustimmen.

Ich bin froh, dass sich mit dem SC Ramstein-Miesenbach ein Verein für die Ausrichtung des Schachkongresses 2025 gefunden hat und freue mich auf dieses traditionelle Treffen der Pfälzischen Schachfreundinnen und Schachfreunde. Ein Ausrichter für 2026 wird noch gesucht. Bitte prüfen Sie, ob Ihr Verein – vielleicht mit einem oder zwei anderen Vereinen zusammen – die Veranstaltung ausrichten könnte. Es lohnt sich!

Mit freundlichen Grüßen



Michael Müller



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Der Pfälzische Schachbund e.V. trauert mit seinen Vereinen um sein Ehrenmitglied

Gregor Johann

08.04.1969 – 23.08.2024

Träger der Goldenen Ehrennadel des Pfälzischen Schachbundes,
Träger der Silbernen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz.

Gregor Johann hat den pfälzischen Schachsport über viele Jahrzehnte
und über seinen Tod hinaus entscheidend geprägt.

Wir sind ihm zutiefst zu Dank verpflichtet und
werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



**Ehrenpräsident Klaus Kehrein
für das Präsidium des
Pfälzischen Schachbundes e.V.**

**SK Kaiserslautern 1905
und alle anderen Vereine
im Pfälzischen Schachbund**

Kaiserslautern, im September 2024

Nachruf

Mit großer Bestürzung müssen wir vermelden, dass unser Schachfreund Gregor Johann am 23. August 2024 während seines Urlaubs in Österreich tödlich verunglückt ist. Gregor Johann war Ehrenmitglied des Pfälzischen Schachbundes, Träger der Goldenen Ehrennadel des PSB und der silbernen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz und spielaktives Mitglied beim Post SV Neustadt. Er wurde nur 55 Jahre alt. Unsere Gedanken und unser tief empfundenes Mitgefühl sind bei seiner Lebensgefährtin Sandra Schmidt und seinen Angehörigen.

Die Nachricht seines Todes wurde von vielen Schachfreundinnen und Schachfreunden nicht nur in der Pfalz, sondern auch deutschlandweit mit Unglauben und tiefer Betroffenheit aufgenommen. Gregor war den meisten Schachspielerinnen und Schachspielern im Pfälzischen Schachbund als Schiedsrichter, Organisator und Schachfreund gut bekannt. Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten betrieb er mit großem Engagement. Stets konnte jedermann ihn um Rat oder Hilfestellung fragen und Gregors umgehende und weitreichende Unterstützung und Hilfe waren einem sicher. Weitsicht und eine große Expertise zeichneten ihn und seine Ratschläge aus. Er war ein Macher. Der Deutsche Schachbund, der Schachbund Rheinland-Pfalz und der Pfälzische Schachbund verlieren einen seiner größten und kompetentesten Förderer.

Gregor Johann agierte in einer Vielzahl von Ehrenämtern, beginnend 1995 als 1. Vorsitzender des Schachvereins Mehlingen 1993 e.V. Er führte dieses Amt bis zur Fusion des Vereins mit dem SK Kaiserslautern 2001. In der SG Kaiserslautern war er 1. Vorsitzender (2004-2007) und Schatzmeister (2007-2009). Den Bezirk I im PSB führte er als Bezirksspielleiter von 1997 bis 2004. Von 1998 bis 2020 übte er mit großer Gewissenhaftigkeit das Amt des Schatzmeisters im Pfälzischen Schachbund aus. Er wurde stets einstimmig entlastet und wiedergewählt. Die Kassenprüferinnen und Kassenprüfer lobten ohne Ausnahme die außerordentlich klar und hervorragend strukturierte Kassenführung. Von 2004 bis 2019 übte er zusätzlich das Amt des Schatzmeisters im Schachbund Rheinland-Pfalz aus. In seinem Amt als Bundesturnierdirektor von 2019 bis 2023 hatte er schwierige Zeiten im Deutschen Schachbund zu durchleben. Die Einstellung des Spielbetriebs in der Corona-Pandemie konterte er mit der Erfindung der Deutschen Schach-Online-Liga. Die Krise

in der DSB-Führung fiel ebenfalls in diese Zeit und führte dazu, dass er das hervorragend und wie immer kompetent ausgeübte Amt 2023 abgab. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin Sandra Schmidt übernahm er als Beauftragter die Organisation der Deutschen Amateurmeisterschaft und führte das Turnier zu sich jährlich steigenden Rekord-Teilnehmerzahlen.

Gregor Johann war weltweit als einer der besten Schiedsrichter und Organisatoren im Schach bekannt. Seine ersten Erfahrungen sammelte er in der Pfalz als Ausrichter und Organisator von Turnieren wie dem Westpfalz-Open Anfang der 2000er und zehn Pfälzischer Schachkongresse. Durch die Leitung des Rheinland-Pfalz-Opens, des Erfurter Schachfestivals und des Pfalz-Opens wurde er überregional bekannt und geschätzt. Der Einsatz bei der Schacholympiade 2008 in Dresden war sein erstes großes Highlight als Schiedsrichter auf internationaler Bühne. Das aktuellste war die Leitung der FIDE World Rapid Team Championship in Düsseldorf als Hauptschiedsrichter. Im September 2024 wäre die Schacholympiade in Budapest das nächste gewesen. Trotz seines engen Terminplans und seiner vielfältigen Aktivitäten war es für Gregor selbstverständlich, bei der Schiedsrichterausbildung mitzuwirken und nahm so stets Anfragen für Referententätigkeiten bei Ausbildungsveranstaltungen zum Nationalen Schiedsrichter aber auch zum Regionalen Schiedsrichter unverzüglich an.

Diese Aufzählung der Verdienste Gregor Johanns ist nicht vollständig. Aber auch in diesem Rahmen zeigt sie den unermesslichen Verdienst für den Schachsport, den Gregor Johann erbracht hat. An dieser Stelle seien mir folgende persönlichen Worte erlaubt: Gregor Johann war für mich ein Vorbild und wird es immer sein. Das Maß an Geradlinigkeit, Kompetenz, innerlicher Ruhe in schwierigen Situationen und sein unermessliches Engagement für den Schachsport und die Schachspielerinnen und Schachspieler werden für mich auch bei größten Anstrengungen wahrscheinlich immer unerreichbar bleiben.

Im Namen der pfälzischen Schachspielerinnen und Schachspieler möchte ich Gregor meinen herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit zum Ausdruck bringen.

Gregor, wir werden dich nie vergessen.

In tiefer Betroffenheit und Trauer

Michael Müller

Präsident des Pfälzischen Schachbundes

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Vizepräsident Wilhelm Kannegießer

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

alle wichtigen Aktivitäten hat unser Präsident Michael Müller selbst übernommen. Für mich blieb nur die Überbringung der Glückwünsche des PSB zum 75jährigen Jubiläum des Schachclubs Bellheim.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Kannegießer



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht Schatzmeister PSB zur Mitgliederversammlung am 22.03.2025

Liebe Schachfreunde,

unfassbar und erschütternd... das waren die Gedanken, die mir in den Kopf schoßen, als ich die traurige Nachricht vom Ableben unseres Schachfreundes Gregor Johann hörte. So ging es bestimmt auch den meisten Schachfreunden. Er hat neben vielen Leistungen, auch jahrelang die Kasse des PSB hervorragend geführt und auch mir bei der Übernahme des Amtes als Schatzmeister stets hilfreich zur Seite gestanden. Ich bedanke mich bei allen Vereinen/ Schachabteilungen und Einzelpersonen, die dazu beigetragen haben ihm einen angemessenen Abschied in Form einer Annonce zu bereiten. Der Restbetrag von 250,10 € wurde auf Wunsch der Angehörigen von Gregor an „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen.

Weiterhin, möchte ich auch den Vereinen und den Kolleg/innen aus dem Präsidium Danke sagen, für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024. Die Beitragszahlungen sind relativ zügig auf dem Konto des PSB eingegangen und auch die Budgets wurden größtenteils eingehalten.

Zum angehängten Kassenbericht möchte ich nun folgende Erläuterungen geben:

Auf der Einnahmenseite sind wir mit ca. 7400 Euro über dem Plan ausgestiegen. Dies liegt u. a. an den gestiegenen Mitgliederzahlen in den Vereinen. Die Beiträge sind dadurch höher ausgefallen als erwartet. Auch bei den Bußgeldern wurden ca. 1400 Euro mehr zur Planung eingenommen. Durch eine festverzinsten Anlage bei der Sparkasse (die Idee kam von Schachfreund Zachmann), konnten wir nochmals zusätzliche 600 Euro generieren. Die Spenden für die Zeitungsannonce von Gregor heben die Einnahmenseite nochmals deutlich an, wurden natürlich aber komplett wieder verausgabt.

Auf der Ausgabenseite haben sich die arbeitenden Resorts größtenteils auf Plan bewegt. Bei den Verwaltungskosten wurden gegenüber dem Plan ca. 1500 Euro eingespart. Bei den Sonstigen Ausgaben liegen wir ca. 1400 Euro über Plan. Letztendlich wurden die Gesamtausgaben um ca. 600 Euro zur Planung unterschritten.

Ich stelle fest, dass die Referate Frauenschach, Freizeit- und Breitenschach, Problemschach, Archiv in 2024 keinen Finanzbedarf hatten und weise darauf hin, dass sich das im Jahr 2025 sehr wohl ändern kann. Insgesamt haben wir im Jahr 2024 einen **Überschuß von 5188,69 Euro** einfahren.

Im Jahr 2024 wurden sechs Vereinen nach Antrag Zuschüsse im Gesamtwert von 1200 Euro gewährt. Das waren:

- SK Kirchheimbolanden	57,14 Euro
- SC Pirmasens 1912	42,64 Euro
- SK Landau	172,88 Euro
- SC Ramstein-Miesenbach e. V.	476,58 Euro
- SK Ludwigshafen	347,79 Euro
- SG Speyer-Schwegenheim	21,17 Euro

Letztlich möchte ich mich noch bei den Schachfreunden Friedrich Ries und Götz Ohliger bedanken, die am 20.01.2025 die Kasse des PSB geprüft haben.

Kleinkarlbach, 13.02.2025

Sven Müller Schatzmeister PSB

Haushalt 2024, Ergänzungshaushalt 2025, Voranschlag für 2026

Einnahmen		Haushalt 2024			Haushalt	2025	2026
		Ist 2024	2024 Soll	Differenz	Soll 2025	Soll 2025 neu	HH- Voranschlag
1000	Mitgliedsbeiträge	47.917,11 €	45.815,00 €	2.102,11 €	47.848,00 €	48.082,00 €	48.082,00 €
1100	Beiträge DSB (s.HH-Titel - Ausgaben 1100)	23.296,00 €	22.500,00 €	796,00 €	23.660,00 €	23.660,00 €	23.660,00 €
1200	Beiträge SBRP (s.HH-Titel - Ausgaben 1200)	10.865,00 €	10.465,00 €	400,00 €	11.096,00 €	11.096,00 €	11.096,00 €
	Sonderzuweisung Sportbund Pfalz # Sportbund 1300	430,11 €	350,00 €	80,11 €	350,00 €		
1300	Beiträge PSB	13.326,00 €	12.500,00 €	826,00 €	12.742,00 €	13.326,00 €	13.326,00 €
2000	Sportbund Pfalz	9.510,40 €	8.340,00 €	1.170,40 €	9.140,00 €	8.340,00 €	8.340,00 €
2100	Schlüsselzuweisung (LM)	8.200,40 €	8.100,00 €	100,40 €	8.900,00 €	8.100,00 €	8.100,00 €
2110	Sondermittel (LM) für SJ Pfalz	810,00 €	240,00 €	570,00 €	240,00 €	240,00 €	240,00 €
2120	Zuschuss für C-Trainer-Ausbildung (s.HH-Titel 2420)	500,00 €		500,00 €			
2130	Zuschuss für C-Trainer-Ausbildung						
3000	Verwaltungseinnahmen	2.740,00 €	1.350,00 €	1.390,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €
3100	Leihgebühr Spielmaterial	60,00 €	100,00 €	-40,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
3201	Bußen 1. + 2. Pfalzligen	960,00 €	800,00 €	160,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
3202	Bußen Bezirksligen	1.460,00 €	350,00 €	1.110,00 €	350,00 €	350,00 €	350,00 €
3203	Bußen Bezirksklasse West		100,00 €	-100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
3205	Bußen Sonstige	160,00 €		160,00 €			
3400	Protestgebühren + erst. Verfahrenskosten	100,00 €		100,00 €			
4000	Sonstige Einnahmen	7.674,59 €	4.950,00 €	2.724,59 €	4.950,00 €	6.810,00 €	6.810,00 €
4200	Zinsen	736,59 €	150,00 €	586,59 €	150,00 €	650,00 €	650,00 €
4300	Geldspenden	120,00 €	500,00 €	-380,00 €	500,00 €	60,00 €	60,00 €
4500	Erlös aus Verkauf v. Diplomsets	149,00 €	100,00 €	49,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
4550	Startgelder Turniere Schachkongress	4.292,00 €	4.000,00 €	292,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
4590	Teilnehmergebühren Ausbildung (s.HH-Titel 2400)	850,00 €		850,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €
4600	Sonstiges	1.527,00 €	200,00 €	1.327,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
Gesamteinnahmen		67.842,10 €	60.455,00 €	7.387,10 €	63.288,00 €	64.282,00 €	64.282,00 €

Finanzbestände

Am 31.12.2024

Girokonto # DE81 5405 0110 0019 0025 75	2.527,20 €
Tagesgeldkonto # DE38 5405 0220 0006 0050 03	11696,25
Sparkassenbrief # DE79 5405 0220 2021 1726 75	25.000,00 €
insgesamt	<u>39.223,45 €</u>

Bestand zum 01.01.2024

Girokonto # DE81 5405 0110 0019 0025 75	3.431,35 €
Tagesgeldkonto # DE38 5405 0220 0006 0050 03	30.603,41 €
insgesamt	<u>34.034,76 €</u> Girokonto

Summe Einnahmen 01.01. bis 17.11.2024

67.842,10 € Tagesgeldkonto

Summe Ausgaben 1.1. bis 17.11..2024

-62.653,41 € Sparkassenbrief

Bestand 31.12.2024

39.223,45 € Gesamt

Freie Rücklagen

aus dem Jahr 2007	3.000,00 €
aus dem Jahr 2019	2.500,00 €
zusätzlich für das Jahr 2019 lt. MV v. 02.10.2021	2.500,00 €
für das Jahr 2020 lt. MV v. 02.10.2021	4.500,00 €
für das Jahr 2021 lt. MV v. 02.10.2021	4.500,00 €
insgesamt	<u>17.000,00 €</u>

Haushalt 2024

2025

2026

Ausgaben	Ist 2024	2024 Soll	Differenz	Soll 2025	Soll 2025 neu	HH-Voranschlag
1000 Mitgliedsbeiträge	-34.161,00 €	-34.756,00 €	595,00 €	-34.756,00 €	-34.756,00 €	-34.756,00 €
1100 Beiträge DSB	-23.296,00 €	-23.660,00 €	-364,00 €	-23.660,00 €	-23.660,00 €	-23.660,00 €
1200 Beiträge SBRP	-10.865,00 €	-11.096,00 €	-231,00 €	-11.096,00 €	-11.096,00 €	-11.096,00 €
2100 Direkte Vereinsförderung	-1.200,00 €	-1.200,00 €		-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
2110 Zuschüsse für Spielmaterial, Möbel, Literatur, u.a. (LM)	-1.200,00 €	-1.200,00 €		-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
2200 Förderung Schachjugend	-6.860,00 €	-7.050,00 €	190,00 €	-7.050,00 €	-6.750,00 €	-6.750,00 €
2200 Regelzuweisung	-3.600,00 €	-3.600,00 €		-3.600,00 €	-3.600,00 €	-3.600,00 €
2205 Sonderzuschuss Einzelmeisterschaft (LM)		-500,00 €	500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
2210 Zweckgebundene Mittel für Direktförderung (LM)	-1.560,00 €	-750,00 €	-810,00 €	-750,00 €	-750,00 €	-750,00 €
2250 Auszahlung aus Fonds Jugendschach		-200,00 €	200,00 €	-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
2260 Preis für Vereinsjugendarbeit	-200,00 €	-200,00 €		-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
2280 Kaderschulungen (LM)	-1.500,00 €	-1.800,00 €	300,00 €	-1.800,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
2300 Frauenschach		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
2300 Regelzuweisung		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
2400 Ausbildung	-837,77 €	-800,00 €	-37,77 €	-800,00 €	-2.300,00 €	-1.500,00 €
2400 Lehrgang ÜL-Lizenz (s.HH-Titel 4590)	-325,00 €		-325,00 €		-2.300,00 €	-800,00 €
2410 Sonstige Lehrgänge (LM)	-512,77 €	-800,00 €	-12,77 €	-800,00 €		
2420 Erstatt. Teiln.-Geb. - Zuschuss Sportbund (s.HH-Tit. 2120)						
2500 Seniorenschach	-580,00 €	-400,00 €	-180,00 €	-400,00 €	-800,00 €	-800,00 €
2500 Regelzuweisung	-580,00 €	-400,00 €	-180,00 €	-400,00 €	-800,00 €	-800,00 €
2600 Freizeit- und Breitenschach		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
2600 Regelzuweisung		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
2700 Problemschach		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
2700 Regelzuweisung		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
3600 Spielbetrieb	-10.495,13 €	-10.200,00 €	-295,13 €	-10.200,00 €	-10.200,00 €	-10.200,00 €
3600 Ausrichterzuschuss	-2.500,00 €	-2.500,00 €		-2.500,00 €	-2.500,00 €	-2.500,00 €
3601 Übernahme Startgelder Jugend (Kongress)		-200,00 €	200,00 €	-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
3610 Turnierleitung Kongress (LM)	-1.218,70 €	-800,00 €	-418,70 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €
3620 Preis Dähnepokal	-90,00 €	-100,00 €	10,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
3650 Preise Mannschaftsmeisterschaft (LM)	-191,43 €	-200,00 €	8,57 €	-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
3660 Preis "Schachsportler des Jahres"	-200,00 €	-200,00 €		-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
3670 Zuschüsse Bezirke, 1 €/akt. Mitglied	-2.065,00 €	-2.200,00 €	135,00 €	-2.200,00 €	-2.200,00 €	-2.200,00 €
3680 Weiterleitung Startgelder Kongress (s. HH-Titel 4550)	-4.230,00 €	-4.000,00 €	-230,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €

4000 Gebühren		-36,00 €	-60,00 €	24,00 €	-60,00 €	-60,00 €	-60,00 €
4100 Bankgebühren	A	-36,00 €	-60,00 €	24,00 €	-60,00 €	-60,00 €	-60,00 €
5000 Verwaltungskosten		-6.471,03 €	-7.930,00 €	1.458,97 €	-8.430,00 €	-10.730,00 €	-7.730,00 €
5100 Tagungen / Mitgliederversammlungen / Reisekosten (LM)	A	-2.148,59 €	-2.600,00 €	451,41 €	-2.600,00 €	-2.600,00 €	-2.600,00 €
5101 Vergütungen i.R. der Ehrenamtszuschale		-1.992,00 €	-2.000,00 €	8,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
5102 Internetprovider, Büromaterial, Toner, Porto u.a. (LM)	A	-254,90 €	-500,00 €	245,10 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
5103 Druckkosten	A						
5110 Mitgliederversammlung SBRP (LM)	A		-200,00 €	200,00 €	-200,00 €	-200,00 €	-200,00 €
5120 Schiedsgerichtskosten + erst. Protestgebühren	A						
5130 Versicherungen (LM)	A	-541,15 €	-700,00 €	158,85 €	-700,00 €	-700,00 €	-700,00 €
5150 Weiterleitung Bußen Bezirksligen und BKW an Bezirke abzgl. Außenst	A	-1.273,12 €	-800,00 €	-473,12 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €
5200 Abo Pfalzsport	A	-104,40 €	-30,00 €	-74,40 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €
5300 Ehrungen / Ehrenzeichen	A	-71,32 €	-500,00 €	428,68 €	-500,00 €	-300,00 €	-300,00 €
5500 Anschaffungen Spielmaterial		-85,55 €	-500,00 €	414,45 €	-1.000,00 €	-500,00 €	-500,00 €
5501 Anschaffungen Software						-3.000,00 €	
5700 Archivkosten	A		-100,00 €	100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €
8000 Sonstige Ausgaben		-2.012,48 €	-592,00 €	-1.420,48 €	-592,00 €	-350,00 €	-350,00 €
8500 Sonstiges	A	-1.962,48 €	-542,00 €	-1.420,48 €	-542,00 €	-300,00 €	-300,00 €
8700 Beitrag Verein Pfälz. Sportgeschichte	A	-50,00 €	-50,00 €		-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €
Gesamtausgaben		-62.653,41 €	-63.288,00 €	634,59 €	-63.788,00 €	-67.446,00 €	-63.646,00 €

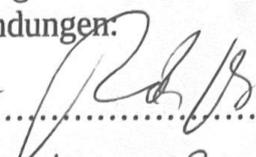
Sven Müller, Schatzmeister

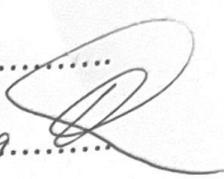
Kassenprüfungsbericht für das HH-Jahr 2024

Die Kassenunterlagen des Hauptvereins des Pfälzischen Schachbundes e. V. für das Rechnungsjahr 2024 wurden am 21.01.2025 durch die Kassenprüfer Friedrich Ries und Götz Ohliger geprüft.

Ergebnis der Prüfung:

- Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen
- Die Prüfung führte zu folgenden Beanstandungen:

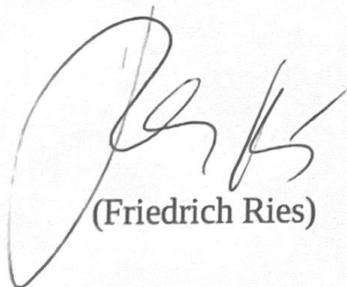
...Kasse geprüft, Kasse stimmt 

...ordentliche Kassenführung, keine Beanstandung 

.....
.....
.....
.....

Bemerkungen:

Landstuhl, 21. Januar 2025


(Friedrich Ries)


(Götz Ohliger)

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Landesspielleiter Johannes Denzer

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Mannschaftskämpfe 2024/25

Die Ligen auf Pfalzebene spielen wieder alle in Vollbesetzung. Ich danke Klaus-Peter Thronicke und Klaus Zachmann für die Betreuung der Bezirksligen der Vorderpfalz sowie Ralf Henkel, der neben der Bezirksliga West auch die neu geschaffene Bezirksklasse Mitte übernommen hat.

In der abgelaufenen Saison wurden fast ausschließlich Bußgelder für freie Bretter ausgesprochen. In dieser Spielzeit sind diese Verstöße deutlich zurück gegangen, allerdings wurde zwei Kämpfe der 2. Pfalzliga Ost abgesagt. In der 2. Pfalzliga West musste ich einen Mannschaftskampf nullen, da sich die beteiligten Vereine im Vorfeld auf ein 4-4-Unentschieden geeinigt hatten. Entsprechend liegen die Einnahmen ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres.

Durch die Reformen der höheren Ligen ist weiterhin mit einem verstärkten Abstieg in der Pfalz zu rechnen. Stand jetzt wird es nicht zum zu Saisonbeginn dargestellten Worst-Case-Szenario kommen. Ich werde wie gewohnt im März ein Aufstellung darüber veröffentlichen, bitte aber darum, dieses insbesondere diese Saison mit Vorsicht zu genießen.

Dähne-Pokal 2024/25

Das Viertel- und Halbfinale wurde am 15. Februar in Hütschenhausen ausgetragen; erneut hervorragend organisiert und geleitet von Roman Bayer, dem ich an dieser Stelle noch einmal danken möchte. Das Finale zwischen Holger Diehl und Reiner Junker wird noch im Februar ausgetragen.

Vorschau 92. Pfälzischer Schachkongress

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Schachkongress laufen nach Plan und die Zuversicht ist groß, dass wir die erfolgreichen Turniere der vergangenen Jahre wiederholen können. An den Kongress von 2016 erinnere ich mich gerne zurück und freue mich auf die Gastfreundschaft des SC Ramstein-Miesenbachs.

Voranmeldungen werden gerne vom Kongressleiter Werner Weller entgegengenommen. Ich bitte jeden, für das Treffen der pfälzischen Schachfamilie in der Woche vor Ostern zu werben und die Mitglieder in den Vereinen zur Teilnahme zu animieren.

Mit Norbert Kugel und Michael Morgenthaler wird wieder ein hervorragendes Schiedsrichterteam vor Ort sein; ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit.

Bewerbungen für die Meisterturniere sind bis zum 12. März formlos an mich zu richten. Alle Informationen zum 92. Pfälzischen Schachkongress in Ramstein-Miesenbach sind auf der Homepage des PSB und unter www.schachkongress2025.de zu finden.



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Für 2026 wird weiterhin ein Ausrichter gesucht. Interessierte Vereine wenden sich bitte an unseren Präsidenten Michael Müller oder direkt an mich.

Spielausschuss 2025

Die Spielausschusssitzung wird am 26. April stattfinden. Anregungen und Änderungsanträge an die Turnierordnung können bis Anfang April direkt an mich gerichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Denzer



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Pfälzischer Schachbund e.V.
Präsident Michael Müller
Vizepräsident Wilhelm Kannegießer

www.pfaelzischer-schachbund.de
Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526
Steuernummer 35/653/00 195 Finanzamt Pirmasens

Sparkasse Kaiserslautern
BIC MALADE51KLK
IBAN DE51 5405 0220 0019 0025 75

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Geschäftsführer Manfred Lauer

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

seit der letzten Mitgliederversammlung habe ich an Sitzungen des Erweiterten Präsidiums teilgenommen und Protokoll geführt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung in Kaiserslautern habe ich auf der Homepage des Pfälzischen Schachbundes veröffentlichen lassen, ebenso geänderte Ordnungen.

Zu meinen Aufgaben gehörte auch, Einladungen, Informationen und Protokolle per E-Mail bzw. per Post zu versenden und die vorbereitenden Arbeiten für die Mitgliederversammlung.

An der Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz habe ich als Delegierter teilgenommen.

Auch erstelle und versende ich die Geburtstagskarten für unsere Jubilare. Für 2025 habe ich ein Schachproblem von Dr. Hermann Weißbauer ausgesucht.

Ich musste feststellen, dass zum Teil verstorbene Mitglieder nicht abgemeldet werden. Bitte melden Sie diese beim Pfälzischen Schachbund ab und teilen mir Todesfälle von Jubilaren im aktuellen Jahr mit.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lauer



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

1. Vorsitzender Schachjugend Pfalz – Christian Plitzko

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Schachjugend hat wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt. Bei vielen war ich federführend in die Organisation:

- **Pfalzmeisterschaften U10 2024** in Ramstein-Miesenbach
Teilnehmer: 23
Pfalzmeister: Lasse Willems, SC Ramstein-Miesenbach
Pfalzmeisterin: Zlata Kryvoruchko, SC Westheim
Ergebnisse: <https://chess-results.com/tnr882111.aspx?lan=0&art=1&fed=UKR&turdet=YES>
- **Pfalzmeisterschaften 2024** der Altersklassen U12 bis U18 m/w, 02.-06.01.2024 in Bad Dürkheim
Teilnehmer: 82
Pfalzmeister
U12w: Emma Didas, SF Birkenfeld
U14w: Elina Seelinger, SC Sondernheim
U16w: Katja Steinlechner, PTSV Neustadt
U18w: Julia Stockmann, SK Frankenthal
U12: Helena Frydel, SF Birkenfeld
U14: Marcel Frydel, SF Birkenfeld
U16: Jonas Roth, SK Landau
U18: Jonas Kaufhold, TSG Eisenberg

Betreuer: Tobias Faulhaber, Estelle Morio, Simon Frohnhäuser, Jörn Lenhardt und Christian Plitzko.

Ergebnisse: <https://chess-results.com/tnr873196.aspx?lan=0&art=0&turdet=YES>
- **Sonderlehrgang** für die Altersklassen U8, U10 und U12 im **Februar 2024**
Erstmals haben wir den Lehrgang für U8 geöffnet. Das hat sich bewährt und auch der nächste Lehrgang ist für Kinder der Altersklasse U8 offen.
Teilnehmer: 22
Trainer: Ludwig Peetz, Andy Sievers und Christian Plitzko
- Am **Pfalzkader 2024** haben 44 Kinder/Jugendliche teilgenommen.
Die Teilnehmer wurden in 4 Gruppen eingeteilt.
Trainer: Dr. Mario Ziegler, Andre Bold, Andy Sievers, Marcel Agne, Prof. Dr. Ludwig Peetz und Christian Plitzko
Bei Verhinderung der regulären Trainer sind Tobias Faulhaber und Simon Frohnhäuser eingesprungen. Vielen Dank hierfür!
- Organisierte Teilnahme an den **Offenen Deutschen Meisterschaften**
Teilnehmer: 7
Betreuer: Christian Plitzko
- An den geschlossen **Deutschen Meisterschaften** haben 8 Spieler*innen aus der Pfalz teilgenommen: Nicolas Wagener (U12, Rang 44), James Peterson (U8, Rang 19), Zlata Kryvoruchko (U8w, Platz 9)
Deutsche Meister: Peter Steinbrenner (U10)



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach

- Auch das **Qualifikationsturnier** zur Pfalzmeisterschaft wurde gut angenommen.
Es haben 40 Kinder/Jugendliche teilgenommen. Gespielt/übernachtet wurde vom 22. bis 24.11. in Bad Dürkheim
Betreuer: Tobias Faulhaber, Andy Sievers

Ergebnisse: <https://chess-results.com/tnr1066623.aspx?lan=0&art=1>

Zeitgleich fand ein **Sonderlehrgang** für Kinder **bis 10 Jahre** statt. Der Lehrgang richtete sich nicht an Kaderspieler. Zielgruppe waren die Kinder, für die die Teilnahme am Qualifikationsturnier noch zu früh gewesen wäre. Es haben 12 Kinder von 6-10 Jahren teilgenommen. Auch 2025 ist wieder der Lehrgang zeitgleich mit dem Qualifikationsturnier geplant. Trainer/Betreuer: Ludwig Peetz, Simon Commercon und Christian Plitzko

- **Deutsche Vereinsmeisterschaften** (27.-30.12.2024)
Die Schachjugend war mit zwei Vereinen vertreten
U12w: SF Birkenfeld, Rang 14
U14: SG Kaiserslautern, Rang 4
- **Pfalzmeisterschaften 2025** der Altersklassen U12 bis U18 m/w, 02.-06.01.25 in Bad Dürkheim
Teilnehmer: 78

U12w: Helena Frydel, SF Birkenfeld
U14w: Clara Faulhaber, SC Schifferstadt
U16w: Wioletta Paszkiewicz, SK 1912 Ludwigshafen
U18w: Jennifer Kern, SK Frankenthal
U12: Lasse Willems, SC Ramstein-Miesenbach
U14: Fynn Didas, SF Birkenfeld
U16: Marcel Frydel, SF Birkenfeld
U18: Jonas Kaufhold, TSG Eisenberg; Jonas hat damit seinen Titel verteidigt.

Ergebnisse: <https://chess-results.com/tnr873196.aspx?lan=0&art=0&turdet=YES>

Betreuer: Estelle Morio (TL), Simon Frohnhäuser, Jörn Lenhardt, Andy Sievers und Christian Plitzko

- Am 04.01.2025 haben die Teilnehmer der Pfalzmeisterschaften ihre **Jugendsprecher** gewählt:
Jugendsprecherin: David Schwarz
stellv. Jugendsprecher: Mirco Friedhoff
- Daneben habe ich an Sitzungen des Pfälzischen Schachbunds und der Schachjugend Rheinland-Pfalz teilgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Plitzko



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Referent für Seniorenschach Klemens Ranker

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Die Seniorenliga 23/24 (9 Mannschaften) schloß mit einem Sieg von Worms ab, das mit dem Zweitplatzierten Frankenthal die Pfalz auf Rheinland-Pfalz-Ebene vertrat. 3. wurde die SG Westpfalz. Vielen Dank an die Schifferstadter für die gelungene Ausrichtung der Schlußrunde und die gute Bewirtung.

Beim Rheinland-Pfalz-Wettbewerb drehte Frankenthal den Spieß um und verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Das Seniorenturnier beim Schachkongreß war sehr stark besucht. Sollte beim nächsten Schachkongreß erneut eine große Teilnehmerzahl erreicht werden, wäre es wünschenswert, den Preisfond entsprechend anzugleichen.

Die Seniorenliga startete erneut mit 9 Mannschaften (Neustadt II statt Bad Bergzabern) in die neue Saison. Da man hier mit Spielgemeinschaften und Gastspielern antreten kann, müßte es für die Zukunft möglich sein, dass mehr Vereine am Spielbetrieb teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Klemens Ranker



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Referent für Internet / Webmaster Jan Raaphorst

Jan Raaphorst
Imsbacherhof 31
66 957 Trulben
e-mail: psb@janr.nl
tel.: 06 335 8 586 249
mobil: 0163 7 574 848

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

für die Neugestaltung der Webseite hat unser Schatzmeister im Haushalt 2025 Geld eingestellt, damit Sie in dieser Mitgliederversammlung darüber abstimmen können.

Nur nach einer positiven Abstimmung können wir antworten auf Kostenvorschläge von Website-Erstellern. Wir werden genaue Kostenvorschläge einholen bei Website-Erstellern, basiert auf eine umfassende Ausarbeitung von unseren Wünschen. Haben Sie weitere Ideen für die Webseite? Bitte zögere nicht sie vorzuschlagen! Einfach eine E-Mail zu mir reicht dazu.

Als extra gewünschte Funktionalität ist dazu gekommen:

- **E-Mailadressen**

Momentan haben wir nur 5 E-Mailadressen zur Verfügung unter der Domain pfaelzischer-schachbund.de. Der Wunsch ist, dass wir beliebig viele E-Mailadressen definieren können. Wir können dann für jeder Funktionär eine E-Mailadresse einrichten. Zusätzlich können wir dann E-Mailadresse einrichten, die zugänglich sein für eine Gruppe von Personen, zum Beispiel *bezirk1@pfaelzischer-schachbund.de*, *bezirk2_3@pfaelzischer-schachbund.de*, *bezirk4@pfaelzischer-schachbund.de* usw. usf.
[Philipp Rölle]

Zur Erinnerung, in meinem Bericht in Juni 2024 sind schon die folgenden Ideen beschrieben:

- **Zugriff-Verwaltung**

Möglichkeit für mehr Leute zum Posten von Nachrichten.
Ziel: zeitnahe Information auf der Webseite.
Nicht offen für alle, nur auf Anfrage bekommt man ein Login.
Verschiedene Zugriff-Levels.
Ein davon: Darf Einträge machen aber wird nur veröffentlicht nach Freigabe.
[Jan Raaphorst / Klaus-Peter Thronicke / Thomas Hirschinger]

- **Zwei separate Nachrichten-Spalten**

Nachrichten vom PSB separat vom Turnierankündigungen und Turnierberichte.
Damit wichtige PSB Information nicht "nach unten gedrückt wird".
[Michael Müller / Jan Raaphorst]

- **DSBFEED**

Integration DSBFEED (automatisch Nachrichten vom DSB zeigen).
[Klaus-Peter Thronicke]



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



- **Schachbrett-Editor**
 Integration PGN-Viewer bzw. ein Schachbrett-Editor.
 Ziel: Dann könnte man Partien auf die Homepage stellen oder Schachaufgaben.
[Philipp Rölle]
- **Regionale Trainerbörse**
 Ziel: Vermittlung "Trainingswillige" (Trainer mit Lizenz, Übungsleiter oder erfahrener Spieler) und Vereine die ein Trainer suchen.
 Notwendige Daten: Name/Verein/DWZ/Trainerlizenz C-B-nein/Übungsleiter ja-nein/Erfahrener Spieler, Spielerfahrung in Jahren/Trainingsart Online-Präsenz/ Standort/Präsenztraining im Umkreis von ... km/Bild/Freier Text
 Abfragen nach: Name/Personenkategorie Trainer-Übungsleiter-Spieler
 Trainingsart Online-Präsenz/Standort/Umkreis
 Unterschied zwischen Gruppen- und Einzeltraining.
[Friedrich Ries / Thomas Hirschinger]
- **Regionale Schiedsrichterbörse**
 Eine Schiedsrichterliste Pfalz mit den Kontaktdaten.
 Ich merke gerade, wie aufwendig die Recherche über das Internet ist.
 Die Liste beim DSB ist leider nicht aktuell und lässt sich nicht filtern ☹
[Jeannette Schuchardt]
- **Newsticker**
 Integration Newsticker (nur Schlagzeile)
[Thomas Hirschinger]
- **Bildersammlung.**
 Für Presse: zustimmen, dass es genutzt werden kann.
 Wolfgang Pfeifer: lieber 2-3 Bilder im Mail, am besten Aktion-Bilder.
[Thomas Hirschinger]
- **Zugänglichkeit**
 Webseite soll "responsive" sein => damit es auf Handy/Tablet gut aussieht.
 Plus: Barrierefreiheit (zugänglich für Sehbehinderten).
[Jan Raaphorst / Thomas Hirschinger]
- **WordPress**
 CMS (Content Management System): WordPress bietet uns die meiste Flexibilität.
 Statistik: WordPress wird bei 43% der Webseiten verwendet.
 WordPress hat 65.000 Plugins und 32.000 Themes. (Quelle: One.com, 2024)
[Jan Raaphorst]

Mit freundlichen Grüßen,



Jan Raaphorst



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Ausbildungsreferentin Jeannette Schuchardt

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Vom 12. – 14.07. fand unter meiner Organisation in Neustadt an der Weistraße eine Ausbildung zum „Regionalen Schiedsrichter“ statt. Alle Teilnehmer, darunter auch Schachfreunde aus Baden und NRW haben die Prüfung bestanden. Es gab neben Neuausbildungen auch Teilnehmer, die ihre Lizenzen verlängert haben. Die anschließende Evaluation hat ergeben, dass die Mehrheit der Teilnehmer mit der Veranstaltung zufrieden war. An einigen Stellschrauben, wie einem zukünftigen besseren Zeitmanagement und dem Technikeinsatz (Beamer und Laptop) werden wir beim nächsten Mal noch drehen.

Im November /Dezember 2024 hatte ich eine Trainer C Ausbildung geplant und ausgeschrieben. Leider erfolgten hier nicht genügend Anmeldungen, so dass ich die Ausbildung absagen musste. Vermutlich lag es am Zeitpunkt.

Inzwischen ist die neue Ausschreibung veröffentlicht. Der nächste Trainer C Lehrgang, der neben dem Schulschachpatent auch den Regionalen Schiedsrichter beinhaltet wird vom 25.04.- 6.07.25. in Hauenstein stattfinden. Hier besteht auch die Möglichkeit bestehende Lizenzen zu verlängern.

Ich bedanke mich beim gesamten Präsidium für die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jeannette Schuchardt



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Breitensport – und Freizeitsportreferent, Simon Frohnhäuser

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

aktuell läuft die vierteilige Grand-Prix Serie des PSB's. Zwei von vier Turnieren haben bereits stattgefunden. Die Teilnehmeranzahl ist steigend. Zwei weitere Grand-Prix's finden im März als auch im April statt.

Ausrichter der Grand-Prix Serie sind: Post SV Neustadt, SK Kaiserslautern, SK Landau und der SC Pirmasens. Ausführliche Berichte finden Sie auf der Homepage des PSB. Zusätzlich werden die Berichte in die Rochade gestellt.

Plan ist es, die Grand-Prix Serie auch in Zukunft fortzusetzen.

Es wird im Sommer eine Ausschreibung veröffentlicht. Interessierte Vereine können sich auf die Ausrichtung eines Grand-Prix Turniers bewerben.

Des Weiteren ist ein Kauf von zwei Roll-Ups in Zukunft geplant.

Darüber hinaus habe ich an den Sitzungen des PSB teilgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Frohnhäuser



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Aktivensprecher Philipp Rölle

Liebe Schachfreunde,

beim vergangenen Schachkongress in Neustadt bin ich als Aktivensprecher wiedergewählt worden. Leider war die Wahlbeteiligung mit nur zwölf abgegebenen Stimmen äußerst gering und lag damit sogar noch auf einem enttäuschenderen Niveau als in den Vorjahren, sodass hier aus meiner Sicht das Wahlverfahren in Frage gestellt werden sollte. Aktuell ist es wohl so, dass der Aktivensprecher lediglich am letzten Tag des Pfälzischen Schachkongresses gewählt werden kann. Eine Stimmabgabe war nur innerhalb von zwei Stunden möglich. Mein konkreter Verbesserungsvorschlag wäre daher, dass die Stimmabgabe zumindest während der gesamten Kongressdauer möglich sein soll.

Gemäß der PSB-Geschäftsordnung vertritt der Aktivensprecher „*die Interessen der Schachspielerinnen und Schachspieler im Erweiterten Präsidium*“. Folglich sollte er für die Spielerschaft der erste Ansprechpartner sein. In der Regel werden aber der Landesspielleiter und/oder der Präsident mit Anliegen dieser Art konfrontiert, obwohl deren Aufgabenbereich bereits breit gefächert ist und den zeitlichen Rahmen eines Ehrenamts sprengt. Meine Vermutung ist, dass vielen Schachfreunden die Existenz des Aktivensprechers überhaupt nicht bekannt ist. Hier gilt es, ein Bewusstsein bei Vereinen und Spielern zu schaffen.

Während meiner bisherigen Amtszeit, habe ich an allen relevanten Sitzungen (Spielausschuss, erw. Präsidium, etc.) teilgenommen. Leider ist es mir (noch) nicht gelungen, alle Dinge umzusetzen, die ich mir vorgenommen habe.

Ende November habe ich als Ersatzdelegierter der Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz (SBRP) beigewohnt. Im Vorfeld der Sitzung wurde von Präsident Michael Müller und Geschäftsführer Manfred Lauer zu einer Online-Sitzung eingeladen, damit sich die Delegierten über ihr Abstimmungsverhalten im Sinne des PSB austauschen können. Dort war man sich einig, dass man als PSB geschlossen gegen die Beitragserhöhung im SBRP stimmen wolle. Am Tag der Sitzung wurde dieser Antrag jedoch angenommen. Fast alle unserer Delegierten haben dafür gestimmt. Für mich nicht nachvollziehbar. Zumal ich persönlich die Beitragserhöhung des SBRP für zu hoch und damit ungerechtfertigt halte.

Generell sehe ich einige Entwicklungen im deutschen und insbesondere im rheinland-pfälzischen und pfälzischen Schach kritisch und mache mir Sorgen um die Zukunft des Mannschaftsspielbetriebs und der Vereine im Allgemeinen.

Exemplarisch sei die aus heiterem Himmel gekommene Umfrage zur allgemeinen Verkürzung der Bedenkzeit auf Fischer-Kurz (90 Minuten für 40 Züge + 30 Min. für den Rest + 30 Sek./Zug) genannt. Für mich ist es ein Unding, dass man die Vereine ohne Vorwarnung mit einem so weitreichenden Änderungsvorschlag konfrontiert, ohne dass dieser im Vorfeld auch nur ein einziges Mal im erweiterten Präsidium oder Spielausschuss thematisiert wurde.

Von der ungeliebten und schlecht ausgeführten Oberliga-Reform, die maßgeblich von SBRP-Funktionären mit Vertretern aus dem Saarland und Hessen ausgehandelt wurde und in dieser Saison eine massive Abstiegsstufe bis hin zur 1. Pfälzliga zur Folge hat, will ich lieber gar nicht erst anfangen. In der ganze Geschichte gab auch der PSB keine gute Figur ab.

Darüber hinaus missfällt mir zunehmend die Art und Weise, wie Beschlüsse gefällt werden. Mein Eindruck ist, dass persönliche Meinungen und Empfindungen eine größere Rolle als Inhalte und Fakten spielen. Darüber hinaus beobachte ich, dass es einigen Funktionären schwerfällt, zwischen



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach (11. - 19.04.)



ihren Rollen als Verbands- und Vereinsvertretern, sowie ihren persönlichen Interessen und Ansichten, zu unterscheiden. Aus diesem Grund ist es oftmals schwer, sinnvolle Änderungen im Sinne des PSB durchzusetzen und die dafür nötigen Mehrheiten zu erzielen.

Schließen möchte ich meinen Bericht aber mit einigen positiven Worten:

Zunächst möchte ich ein Sonderlob für Präsident Michael Müller und Landesspielleiter Johannes Denzer aussprechen, die ihre Ämter mit einem sehr großen zeitlichen Engagement - weit über das Mindestmaß hinaus - ausüben.

Außerdem danke ich den Bezirksspielleitern für die Aufrechterhaltung und Betreuung des Mannschaftsspielbetriebs sowie die Ausrichtung der Bezirksturniere.

Insbesondere danke ich Hans Günter Jung vom SV Kohlbachtal, der jahrelang die Geschicke im Bezirk VI geleitet hat und auch weiterhin aktiv ist. Möge er uns noch lange erhalten bleiben.

Des Weiteren begrüße ich die Schnellschach-Serie (Ausschreibung: <https://pfaelzischer-schachbund.de/psb/index.php?downloadid=322>), die vom Breitensportreferenten Simon Frohnhäuser auf die Beine gestellt wurde. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele Schachfreunde dieses Engagement mit ihrer Teilnahme würdigen.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rölle



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach (11. - 19.04.)



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen Thomas Hirschinger

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

Das Hauptthema der letzten Monate war und ist die Umstellung auf nuLiga. Noch immer haben sich nicht alle Vereine dort angemeldet. Es fehlen die Klubs, die ohnehin sehr wenig Spielerbewegung haben. Der/die ein oder andere Vereinsvertretung brauchte dann noch etwas Starthilfe, die aber im Großen und ganzen geliefert werden konnte. Von Vereinsseite hat sich das relativ gut eingespielt.

Leider stellte sich aber auch ein Nachteil des neuen Systems heraus. Für mich als Beauftragten hat es sich zwar insofern erleichtert, dass ich ganz oft nur noch per Mausclick durchwinken konnte. Für Vereine oder Spielleiter ist es nicht mehr ganz so einfach. Da keine VSG mehr zwingend an mich übersendet werden müssen, fehlen leider Informationen ob und an welchem Brett Personen in einer Mannschaft nachgemeldet werden soll. Dies konnte ich bisher auslesen und an die Spielleiter weitermelden. in nuLiga kann diese Information leider nicht transportiert werden. Die Vereine müssen die Nachmeldung dann selbst vornehmen. Aber auch das wird sich wohl einpendeln.

Was die DWZ-Auswertung betrifft wäre es toll, wenn die Spieler bereits richtig in der SwissChess oder WinSwiss Datei eingepflegt werden. Dann kommt es zu keinen Problemen oder Missverständnissen bezüglich Verein, Schreibweise, Spielberechtigung usw. Vielleicht können wir zumindest einen Link auf die aktuelle Wertungsordnung des PSB in unsere Homepage aufnehmen.

Problematisch ist leider noch immer die An- bzw noch mehr die Abmeldungen aus der PSB-Passiven-Datei. Leider verpassen das die Vereine oft, so daß unser Kassenwart einige "Karteileichen" mit berechnet und sich dann mit Reklamationen rumärgern muss. Hier sollte nochmal eine bessere Information der Vereinsverantwortlichen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hirschinger



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenheim



Referat Problemschach - Bericht zur MV des PSB 2025

Referat Problemschach

Klaus-Peter Thronicke

Hauptstr. 20

76889 Kapsweyer

schach@thron.org

Bericht Referat Problemschach zur MV der PSB am 22.03.2025

Der Schachkongress konnte in 2024 wieder in Neustadt durchgeführt werden.

Und somit auch das Problemlöseturnier auf dem Schachkongress.

- Problemlösewettbewerb am **Samstag, 23. März** 2024 um 15 Uhr

- interessante Probleme galt es zu lösen mit teilweise überraschendem Ausgang

- der - bereits mehrfache - **Sieger Jochen Bruch** spielt beim SK Landau



*Jochen Bruch (ganz links) ist pfälzischer Problemlösemeister 2024 !
Er und die weiteren Schachfreunde freuen sich über ihren Erfolg im
Problemlösewettbewerb.*

Dr. Andreas Gypser (rechts neben Jochen Bruch) erreicht Platz 3.

- rechts daneben 2 Löseteams die punktgleich und zeitgleich Platz 2 erreichen.

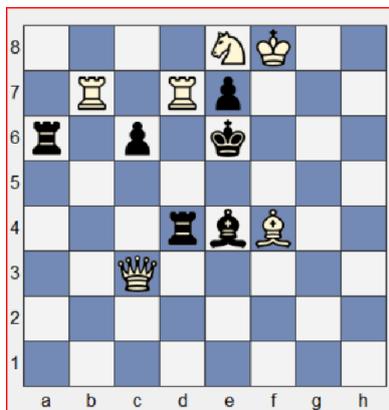
-- Emanuel Balluch, Benjamin Bittner und Mika Schöneich (alle von Eisenberg)

-- Max Keller, Leila Beierle, Pascal Laag und Daniel Marhofer (Hauenstein/Pirmasens)

Ganz rechts Problemschachreferent Klaus-Peter Thronicke

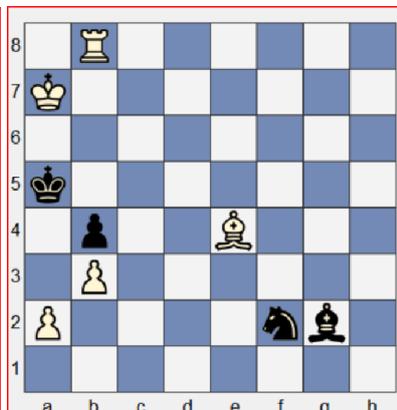
Referat Problemschach - Bericht zur MV des PSB 2025

Diese Aufgaben galt es in 30 Minuten Lösezeit zu bearbeiten



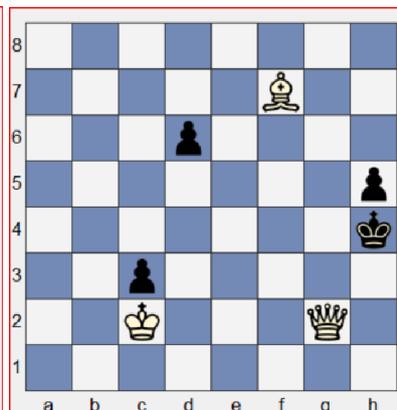
Matt in 2 Zügen

1. Td5



Matt in 3 Zügen

1. a3



Matt in 4 Zügen

1. Dg1

Auch bei der Bezirksjugendmeisterschaft im Bezirk SüdOst wurde ein Problemlöseturnier angeboten. Die Problem-Stellungen waren entsprechend jugendgerecht gestaltet. Es gab 2 Schwierigkeits-Stufen. Über 20 Kinder und Jugendliche knobelten.

Mit 64 Grüßen

😊 klaus-peter Thronicke

Materialliste Pfälzischer Schachbund e.V.

Stand: 18.02.2025

Materialart	Material-bezeichnung	Details	Anzahl	Summe	Kommentare (alternativer Lagerort)
Schachbretter					
	Planen		123		
	elektr. Schachbretter (mit Figurensatz und Zubehör)	Zubehör: 1 Verbindungsset Brett 1 4 Verbindungen Brett 2-5 3 Tragetaschen	5		
				128	
Schachfiguren					
	Kunststofffiguren	Sätze in Stoffsäckchen	135		
	Kunststofffiguren	Einzelstücke im Beutel			
				135	
Schachuhren					
	Turnieruhren	DGT 3000	5		
	Turnieruhren	DGT 2500	50		
	Turnieruhren	DGT2010	39		
	Turnieruhren	DGT2010	11		defekt (lt. Kennzeichnung)
	Turnieruhren	Garde	10		
	Turnieruhren	Jerger	95		
				210	
Aufbewahrung					
	Uhrenkoffer	Jerger	10		
	Uhrenkoffer	DGT2010 Metall	3		
	Uhrenkorref	DGT2500 Metall	5		
	Uhrenkoffer	DGT2010 Holz	3		
	Uhrenkoffer	Garde	1		
				22	
	Rollcontainer	groß, blau	4		
	Rollcontainer	klein, blau	3		
	Lagerboxen	Kunststoff	2		
	Lagerboxen	Blech	1		
				10	
Fahnen / Banner					
	Banner		2		
	Fahne Pfalz		1		
	Tischfahne Deutschland		10		
	Banner PSB	klein 60x90	1		f. Rednerpult
	Banner PSB	groß 100x200	2		
	Banner, schmal		1		
				17	
Organisationsmaterial					
	Namensschildträger		240		
	Schreibunterlagen		370		Anzahl geschätzt am 8.3.2022
	Brettnummernaufsteller	Holz	64		
	Wegweiser / Aushänge / Schilder		130		
	Stempel Schachbrett mit Figuren und Kissen		1		
	Mikrofonanlage	m. Lautsprecher und Anschlußkabel	1		bei Jan Wilk (lt. Inventur 2020)
	Lautsprecher Mikro	mit Box und Ständer	1		bei Jan Wilk (lt. Inventur 2020)

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V.

Stv. Bezirksspielleiter Bezirk I Philipp Rölle

Liebe Schachfreunde,

im Namen der Bezirksspielleitung des Bezirks I, möchte ich euch zu folgenden Themen Bericht erstatten:

I. Bezirksspielleitung

Mitte letzten Jahres ist der langjährige Bezirksspielleiter, Johannes Denzer, ordnungsgemäß aus der Bezirksspielleitung ausgeschieden, nachdem er das Amt noch für längere Zeit parallel zu seiner Tätigkeit als Landesspielleiter ausgeübt hat.

Leider gestaltete sich die Nachfolgersuche als schwierig, sodass eine außerordentliche Bezirksversammlung notwendig wurde. Selbst nach Androhung der Auflösung des Bezirks, fand sich nur ein einziger Bewerber: Jan Becker vom SC Niedermohr-Hütschenhausen aus Bezirk VI. Wobei Jan als ehemaliger Bännjer und aktueller P-Spieler beim TSG Eisenberg direkte Verbindungen zu Bezirk I pflegt.

Damit setzt sich die Bezirksspielleitung aktuell aus den folgenden Personen zusammen:

- Bezirksspielleiter: Jan Becker (SC Niedermohr-Hütschenhausen / TSG Eisenberg)
- Stv. Bezirksspielleiter: Philipp Rölle (SK Kaiserslautern 1905 / SC Niedermohr-Hütschenhausen)
- Bezirksjugendleiter: Andre Bold (SK Landau / SC Bann)
- Schatzmeister: Sven Müller (SC Niederkichen)

Der Posten des stv. Bezirksjugendleiters ist seit dem Ausscheiden von Björn Kern (SC Bann) leider bereits seit geraumer Zeit vakant, sodass wir uns über Bewerbungen von interessierten Schachfreunden freuen würden.

II. Ligaspielbetrieb

In dieser Saison wurde in Zusammenarbeit mit Bezirk V eine Liga mit 6er-Mannschaften auf die Beine gestellt. Hintergrund ist, dass der Sprung von unserer untersten Klasse (Kreisliga, 4er-Mannschaften) zur nächsthöheren Klasse (letzte Saison: Bezirksklasse West, 8er-Mannschaften) zu groß war. Bis jetzt scheint diese Änderung bei allen Vereinen gut angekommen zu sein. Warum diese Klasse nun „Bezirksklasse Mitte“ heißt, nachdem sie in der Saison 16/17 noch die Bezeichnung „Bezirksklasse West“ trug, erschließt sich mir jedoch immer noch nicht.

Aktuell gehören dem Bezirk I zwölf Vereine an. Der SK Enkenbach und der SV Fischbach bilden seit dieser Saison eine PSB-Spielgemeinschaft und gehen als SG Enkenbach-Fischbach an den Start. Von den restlichen zehn Vereinen nehmen sechs mit nur noch einer einzigen Mannschaft am Ligaspielbetrieb teil. Teilweise haben diese an Spieltagen trotzdem noch mit leeren Brettern zu kämpfen. Aus diesem Grund sehe ich den Spielbetrieb in Bezirk I mittel- und langfristig als stark gefährdet an.



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesebach (11. - 19.04.)



III. Bezirksturniere

Seit Johannes' Ausscheiden aus der Bezirksspielleitung haben wir drei Bezirksturniere durchgeführt:

1. Bezirkseinzelseisterschaft, 13 Teilnehmer, Sieger: Oleg Yakovenko (SK Kaiserslautern 1905)

<https://www.pfaelzischer-schachbund.de/psb/oleg-yakovenko-bezirkseinzelseister-2024/25.html>

2. Bezirksjugendeinzelseisterschaft, 16 Teilnehmer, Sieger: Jonas Arne (SK Kaiserslautern 1905)

<https://pfaelzischer-schachbund.de/psb/bericht-bjem-des-bezirks-i-in-fischbach-m-88.html>

3. Bezirksschnellschacheinzelseisterschaft, 40 Teilnehmer, Sieger: Marius Lauer (SK Kaiserslautern 1905)

<https://pfaelzischer-schachbund.de/psb/bericht-bjem-des-bezirks-i-in-fischbach-1-1143-m-63.html>

(Anmerkung: Im Bezirk I sind P-Spieler nur fürs Blitz- und Schnellschach zugelassen. Die BJEMs werden im gesamten PSB mittlerweile als offene Turniere ausgetragen.)

Sowohl bei der Planung als auch der Durchführung der BEM und BSEM machte sich Johannes' Fehlen bemerkbar. Es wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis wir seine großen Fußstapfen füllen können und sich alles neu eingespielt hat.

Außerdem haben wir - wie bereits im letzten Jahr - den Dähnepokal gemeinsam mit Bezirk V ausgerichtet. Hintergrund ist, dass die Teilnehmerzahlen in beiden Bezirken unbefriedigend waren. Trotz gemeinsamer Ausrichtung fanden sich leider nur insgesamt 14 Teilnehmer (Bezirk I: 4, Bezirk V: 10) in Pirmasens ein. Die Teilnehmerzahl war damit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr in Kaiserslautern.

IV. Danksagungen

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei einigen Personen/Vereinen in Bezirk I persönlich bedanken:

- Bei Johannes Denzer für die jahrelang geleistete Arbeit als Bezirksspielleiter.
- Bei Sven Müller und Andre Bold für die bisherige und hoffentlich auch zukünftig gute Zusammenarbeit im Rahmen der Bezirksspielleitung.
- Bei Jan Becker, da er sich als Einziger bereiterklärt hat, das Amt des Bezirksspielleiters zu übernehmen, obwohl er eigentlich aus einem anderen Bezirk stammt.
- Bei früheren Bezirksspielleiter Otto Jung und seinem SK Enkenbach sowie beim TSV Winnweiler, die jedes Jahr aufs Neue für die Ausrichtung von Bezirksturnieren zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen
Philipp Rölle



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenbach (11. - 19.04.)



Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Bezirksspielleiter Bezirk Nordost Klaus Zachmann

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

bei den Mannschaftskämpfen konnten wir erstmals wieder eine Kreisliga anbieten.

Die Einzel- und Blitzmeisterschaften haben stattgefunden und der Dähne-Pokalsieger wurde ermittelt.

Die Bezirksschnellschachmeisterschaft ist für Anfang April in Neustadt vorgesehen.

Die Nachwuchsliga konnte mit 12 Mannschaften starten.

Einen ausführlichen Bericht mit aktuellen und detaillierten Informationen werden wir rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung auf der Homepage veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Zachmann



Bezirksspielleiter Bezirk SüdOst - Bericht zur MV des PSB am 22.03.2025

Bezirksspielleiter Bezirk SüdOst

Klaus-Peter Thronicke

Hauptstr. 20

76889 Kapsweyer

schach@thron.org

Bericht Bezirksspielleiter Bezirk SüdOst zur MV der PSB am 22.03.2025

Der Spielbetrieb im Bezirk SüdOst ist in der Saison 2024/2025 wieder in 4 Spielklassen angelaufen. Die Zahl der Mannschaften ist etwas verändert. Von 34 in der vorherigen Saison 2023/24 auf jetzt 31 Teams. (In 2022/23 waren es 27 Teams)

Bezirksliga: 10 Mannschaften (9 in der Saison 2023/24 – 10 in 2022/23)

Bezirksklasse: 7 Mannschaften (9 in der Saison 2023/24 - 5 in 2022/23)

Kreisliga: 6 Mannschaften (7 in der Saison 2023/24 - 6 in 2022/23)

Kreisklasse: 8 Mannschaften (9 in der Saison 2023/24 - 6 in 2022/23)

In der **Bezirksliga SüdOst** wird am 16. Februar 2025 die 7-te Runde gespielt. Wegen frei gelassener Bretter mussten **einige Bußgelder** verhängt werden.

Auch in den anderen 3 Spielklassen gab es Anlass für Bußgelder. (Ebenfalls frei gelassene Bretter).

Am Samstag 30.11.2024 startete unsere **BEM** – dieses Mal in Bellheim. Leider mit geringer Beteiligung. Die meisten Teilnehmer kommen von Rülzheim.

Am Samstag, 14.12.2024 startete der **Dähnepokal** in Bellheim.

Für die **Finalrunden** in allen 4 Spielklassen ist wieder ein **gemeinsamer Abschluss** in der **Schlosshalle** in **Bad Bergzabern** vorgesehen.

In Kürze wird wieder die **Nachwuchsliga** im Bezirk SüdOst an den Start gehen.

Des Weiteren wurde die **Bezirksjugendmeisterschaft** durchgeführt – wieder mit kindgerechtem und jugendgerechtem Problemlöseturnier – in 2 Kategorien. 30 Teilnehmer sah die BJEM. Die Teilnehmerzahl vom Vorjahr wurde nicht ganz erreicht. 2 Teilnehmer weniger.

Aktuell sind wieder mehr erkrankt. Großteils Atemwege, aber auch anderes.

Die Leichtigkeit ist irgendwie den Leuten abhandengekommen.

Viele sind vorsichtiger geworden. Was ja per se in diesen Zeiten auch nicht gerade verkehrt ist...

Vielorts wird man aber auch wieder mit Handschlag begrüßt

Aktuell sind vielerorts wieder Corona-Infektionen unterwegs, die leider nicht mehr wirklich erfasst werden. Es werden kaum PCR-Tests durchgeführt. Selbst bei positivem Schnelltest behandeln manche Hausärzte lieber auf „Erkältung“.

Bezirksspielleiter Bezirk SüdOst - Bericht zur MV des PSB am 22.03.2025

Mit 64 Grüßen

😊 klaus-peter Thronicke

Bericht zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 des PSB

Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel

Hauptstraße 60, 66509 Rieschweiler-Mühlbach, Tel 06818442159, E-Mail BSL_B5PSB@t-online.de

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

hier mein Bericht.

Mannschaftsspielbetrieb

An den Mannschaftskämpfen im Bezirk V nehmen in der laufenden Saison insgesamt acht Mannschaften aus sechs Vereinen teil. Dies sind die gleichen Vereine wie letztes Jahr, nur weniger Mannschaften, weil eine abgemeldet wurde und eine aufstieg. Es gibt bei uns nur eine Kreisliga, die mit Vierermannschaften spielt.

Im Bezirk V werden traditionell auch Mannschaftspokalturniere ausgerichtet, an denen die gleichen acht Mannschaften teilnehmen

Einzelspielbetrieb

An unserer Bezirkseinzelsmeisterschaft, ausgerichtet vom SC Pirmasens 1912, nahmen 22 Spieler teil, darunter diesmal auch zahlreiche Jugendspieler.

Das Dähnepokalturnier wurde zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Bezirk I zusammen ausgetragen und vom SC Pirmasens 1912 ausgerichtet; es waren 14 Teilnehmer zu verzeichnen und damit praktisch keine Veränderung gegenüber der ersten Auflage (13 Tl). Es gab neu diesmal Geldpreise für die ersten drei; dazu wurde auch wieder der dritte Platz ausgespielt.

Eine seit sehr langer Zeit nicht mehr dagewesene Teilnehmerzahl verzeichnete unsere Bezirksjugendeinzelsmeisterschaft. Insgesamt 27 Anmeldungen waren zu verzeichnen, davon 25 Spieler aus dem Bezirk selbst.

Neue Bezirksklasse „Mitte“ (Bezirke I und V)

Die gemeinsame „Bezirksklasse Mitte“ der Bezirke I, V hat ihre Premiere. Sie spielt mit 6er-Mannschaften und konnte mit der regulären Stärke von zehn Mannschaften besetzt werden. Es gab bisher relativ wenige kampflose Brettergebnisse, was nach der Erfahrung früherer Jahre bereits als Erfolg verbucht werden kann; daher ist mein Fazit bereits jetzt, daß diese Änderung (Trennung BK West in BK Mitte mit 6er-Teams und BK VI) richtig war.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Henkel



Besuchen Sie den 92. Schachkongreß in Ramstein-Mb. vom 11. bis 19.4.2025



Pfälzischer Schachbund e.V.

Präsident Michael Müller

Vizepräsident Wilhelm Kannegeßer

www.pfaelzischer-schachbund.de

Vereinsregister Kaiserslautern, Nr. 1526

Steuernummer 35/653/00195 Finanzamt Pirmasens

Sparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE51 5405 0220 0019 0025 75

BIC: MALADE51KLLK

Bericht für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbundes e.V. Bezirksspielleitung, i.V. Marcel Agne

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

im Bezirk 6 gibt es Fortschritte bezüglich der Jugendarbeit.

Werner Weller plant einen Jugendvergleichskampf zwischen den Vereinen am 14.06.2025 in Ramstein. Geplant sind 2 Gruppen nach DWZ sortiert – Modus 20 Min.

Eine Klassenbesetzung von 10 Mannschaften wird weiterhin angestrebt.

Sieger der BJEM ist Milan Schneble (Sf Birkenfeld).

Sieger der BEM ist Markus Müller (SC Thallichtenberg).

Sieger des Dähnepokals ist Holger Diel (SC Rammelsbach)

Ein Schulungslehrgang bezüglich digitaler Uhren wurde aufgrund mangelnden Interesses abgesagt.

Die erste Entscheidung im Ligabetrieb ist mit dem Aufsteiger Birkenfeld II in der Bezirksliga West gefallen.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Marcel Agne



Besuchen Sie den 92. Schachkongress in Ramstein-Miesenburg





Schiedsgericht PSB – 2. Vorsitzender Norbert Kugel, Böcklinstr. 43d, 67122 Altrip

An die Mitgliederversammlung
des Pfälzischen Schachbundes

Schiedsgericht des PSB

Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Kugel

Böcklinstr. 43d

67122 Altrip

Tel.: 06236 449080

e-Mail: norbert.kugel@web.de

17.02.2025

Tätigkeitsbericht des Schiedsgerichts 2024/25

Im Berichtsraum 2024/25 hatte das Schiedsgericht 4 Verhandlungen.

1. Am 12.03.2024 wies das Schiedsgericht des PSB in der Besetzung Norbert Kugel (Vorsitz), Gregor Johann (Beisitzer) und Marcel Agne (Beisitzer) den Einspruch des gegnerischen Vereins gegen die versehentlich erteilte Zulassung eines Spielers in der 2. Pfalzliga Ost am 25.02.2024 zurück.
2. In der gleichen Besetzung wies das Schiedsgericht am 30.03.2024 auch den Widerspruch eines Ligakonkurrenten gegen diese Entscheidung zurück. Grundsätzlich wurde dem ESV Ludwigshafen für die vom DWZ-Referenten und dem Landesspielleiter (versehentlich) erteilte Spielberechtigung des Spielers Norbert Röhms beim Wettkampf am 25.02.2024 Vertrauensschutz gewährt. Der Spieler durfte eingesetzt werden. Für die restlichen Begegnungen wurde er gesperrt. Zusätzliche Regelungen zum weiteren Saisonverlauf der Liga wurden nicht beschlossen.
3. In der Besetzung Norbert Kugel (Vorsitz), Steffen Piechot (Beisitzer) und Daniel Marhöfer (Beisitzer) entschied das Schiedsgericht am 28.03.2024 über die Nachmeldung eines Spielers nach dem drittletzten Spieltag. Die Formulierungen der TO waren widersprüchlich. Das Schiedsgericht interpretierte den Text der TO dahingehend, dass hier die Nachmeldung auch nach dem drittletzten Spieltag zulässig war.
4. Am 25.01.2025 entschied das Schiedsgericht in der Besetzung Norbert Kugel (Vorsitz), Dieter Hess (Beisitzer) und Tobias Göttel (Beisitzer) über den Protest des SC Fehrbach gegen eine Entscheidung des Landesspielleiters, der eine im Ergebnisdienst mit 4:4 (bei 8 Remis) eingetragene Begegnung, die nicht gespielt wurde, mit 0:2 Punkten und 0:8 Brett Punkten jeweils für beide Vereine wie in der TO vorgesehen bestraft hatte. Das Schiedsgericht entschied einstimmig, dass die Entscheidung des Landesspielleiters richtig war. Die Absprache eines 4:4 ist auch angesichts des Todes eines Schachfreundes (er starb eine Woche vor dem angesetzten Wettkampf) nicht mit der TO in Einklang zu bringen.

Das Amt des Vorsitzenden des Schiedsgerichts (der Vorsitzende muss Volljurist sein) ist weiterhin unbesetzt.

Norbert Kugel
stellv. Vors. Schiedsgericht PSB

Antrag Satzungsänderung für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbund e.V.

Streichen des Amtes Referent/in für Frauenschach

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

das Erweiterte Präsidium des PSB beantragt, das Amt des/der Referenten/in für Frauenschach zu streichen. Das Amt ist nun einige Jahre vakant. Eine Geschlechtertrennung im Schachsport ist unbegründet. Schon alleine der Begriff „Frauenschach“ ist fraglich und erweckt den Eindruck, es gäbe einen Unterschied zwischen Schach spielenden Männern und Frauen. Hier die zugehörigen Satzungsänderungen (Änderungen in gelb):

§ 10 Zusammensetzung

[...]

(4) Das **Erweiterte Präsidium** wird gebildet aus:

1. den Mitgliedern des Präsidiums
2. den Ehrenmitgliedern
3. dem stellvertretenden Landesspielleiter [über die Schaffung dieses Amtes wird in einem weiteren Antrag abgestimmt]
- ~~3. dem Referenten für Frauenschach~~
4. dem Referenten für Seniorenschach
5. dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. den Referenten für Internet
7. dem Referenten für Ausbildung
8. dem Referenten für Freizeit- und Breitensport
9. dem Aktivensprecher
10. dem Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen
11. dem Referenten für Problemschach
12. dem Materialwart
13. dem 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz. Bei Verhinderung des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden Spielleiter oder Schatzmeister der Schachjugend Pfalz vertreten werden.
14. dem Jugendsprecher
15. den Bezirksspielleitern. Bei Verhinderung des Bezirksspielleiters kann dieser mit Stimmrecht durch ein gewähltes Mitglied der Bezirksspielleitung vertreten werden.
16. Referent für das Archiv

[...]

§ 26 Spielausschuss

[...]

(4) [...]

Der Landesspielleiter soll **den Referenten für Frauenschach**, den Referenten für Seniorenschach bzw. einen Vertreter der Schachjugend Pfalz als stimmberechtigte Mitglieder einladen, wenn deren Zuständigkeitsbereich berührt wird. Ferner können erfahrene Schiedsrichter und Turnierleiter als Gäste eingeladen werden.

[...]



Antrag Satzungsänderung für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbund e.V.

Einführung des Amtes „Stellvertretender Landesspielleiter“

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

das Erweiterte Präsidium beantragt die Einführung des Amtes „Stellvertretender Landesspielleiter“. Er/Sie soll den Landesspielleiter entlasten und bei Krankheit oder im Urlaubsfall vertreten. Der/Die Landesspielleiter/in spricht die Aufgabenverteilung mit seinem/ihrer Stellvertreter ab. Zur Einführung dieses Amtes muss die Satzung geändert werden. Der Stellvertretende Landesspielleiter soll Mitglied im Erweiterten Präsidium sein. Das Erweiterte Präsidium beantragt, die Satzung in folgenden Punkten zu ändern (Änderungen in gelb):

§ 10 Zusammensetzung

[...]

(4) Das **Erweiterte Präsidium** wird gebildet aus:

1. den Mitgliedern des Präsidiums
2. den Ehrenmitgliedern
3. dem stellvertretenden Landesspielleiter
- ~~3. dem Referenten für Frauenschach~~ [über die Abschaffung dieses Amtes wird in einem weiteren Antrag abgestimmt]
4. dem Referenten für Seniorenschach
5. dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. den Referenten für Internet
7. dem Referenten für Ausbildung
8. dem Referenten für Freizeit- und Breitensport
9. dem Aktivensprecher
10. dem Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen
11. dem Referenten für Problemschach
12. dem Materialwart
13. dem 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz. Bei Verhinderung des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden Spielleiter oder Schatzmeister der Schachjugend Pfalz vertreten werden.
14. dem Jugendsprecher
15. den Bezirksspielleitern. Bei Verhinderung des Bezirksspielleiters kann dieser mit Stimmrecht durch ein gewähltes Mitglied der Bezirksspielleitung vertreten werden.
16. Referent für das Archiv

[...]

§ 26 Spielausschuss

[...]

(4) Der Spielausschuss besteht aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:

1. dem Landesspielleiter des PSB als Vorsitzendem,
2. dem stellvertretenden Landesspielleiter
- ~~2.~~ 3. dem Aktivensprecher,
- ~~3.~~ 4. den fünf Bezirksspielleitern

[...]



§ 30 Das Kongressschiedsgericht

[...]

- (2) Das Schiedsgericht tritt mit einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern zusammen. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichtes bestimmt der Landesspielleiter oder in dessen Abwesenheit der stellvertretende Landesspielleiter.

[...]

- (3) Das Kongressschiedsgericht ist einzige und letzte Beschwerdeinstanz gegen Entscheidungen des Landesspielleiters bzw. seines Vertreters auf dem Kongress. [zur Information: Hier muss nichts geändert werden. Hier wird schon ein Vertreter genannt.]

[...]

§ 40 Ordnungsmaßnahmen im Spielbetrieb

[...]

2. Für Bezirks- und Landesspielleiter bzw. deren Stellvertreter über Nr. 1 hinaus:
- a) Punktabzug
 - b) Geldbußen bis zu 150,00 € (nur für Mitglieder gemäß § 4 Absatz 1)
 - c) Zwangsabstieg (bei zweifachem schuldhaften Nichtantritt)

[...]





SCHACHJUGEND PFALZ

IM PFÄLZISCHEN SCHACHBUND E. V.

2. Vorsitzende

Estelle Morio
Marienstraße 11
76846 Hauenstein
Email: estelle.morio@gmx.de

18. Januar 2025

Antrag auf Änderung der Satzung

Alte Fassung:

§ 10 Zusammensetzung

(4) Das **Erweiterte Präsidium** wird gebildet aus:

1. den Mitgliedern des Präsidiums
2. den Ehrenmitgliedern
3. dem Referenten für Frauenschach
4. dem Referenten für Seniorenschach
5. dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. dem Referenten für Internet
7. dem Referenten für Ausbildung
8. dem Referenten für Freizeit- und Breitensport
9. dem Aktivensprecher
10. dem Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen
11. dem Referenten für Problemschach
12. dem Materialwart
13. dem 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz. Bei Verhinderung des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden Spielleiter oder Schatzmeister der Schachjugend Pfalz vertreten werden.
14. dem Jugendsprecher
15. den Bezirksspielleitern. Bei Verhinderung des Bezirksspielleiters kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden stellvertretenden Bezirksspielleiter vertreten werden.
16. Referent für das Archiv

Der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichts gehört dem Erweiterten Präsidium beratend ohne Stimmrecht an.

Neue Fassung:

§ 10 Zusammensetzung

(4) Das **Erweiterte Präsidium** wird gebildet aus:

1. den Mitgliedern des Präsidiums
2. den Ehrenmitgliedern
3. dem Referenten für Frauenschach
4. dem Referenten für Seniorenschach
5. dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. dem Referenten für Internet
7. dem Referenten für Ausbildung
8. dem Referenten für Freizeit- und Breitensport
9. dem Aktivensprecher
10. dem Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen
11. dem Referenten für Problemschach
12. dem Materialwart
13. dem 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz. Bei Verhinderung des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden Spielleiter oder Schatzmeister der Schachjugend Pfalz vertreten werden.
14. dem Jugendsprecher. **Bei Verhinderung des Jugendsprechers kann dieser mit Stimmrecht durch den stellvertretenden Jugendsprecher vertreten werden.**
15. den Bezirksspielleitern. Bei Verhinderung des Bezirksspielleiters kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden stellvertretenden Bezirksspielleiter vertreten werden.
16. Referent für das Archiv

Der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichts gehört dem Erweiterten Präsidium beratend ohne Stimmrecht an.

Begründung: Die Schachjugend Pfalz wählt einen Jugendsprecher und einen stellvertretenden Jugendsprecher. Ist der Jugendsprecher verhindert, verliert die Schachjugend eine Stimme im Erweiterten Präsidium, da in der aktuellen Fassung der stellvertretende Jugendsprecher kein Stimmrecht hat. Es war schon öfters der stellvertretende Jugendsprecher anwesend, da der Jugendsprecher verhindert war. Dieser hatte kein Stimmrecht. Inzwischen kommt bei Verhinderung des Jugendsprechers der Stellvertreter nicht, da dieser kein Stimmrecht hat.

Antrag für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbund e.V.

Grundsatzentscheidung P-Spielrecht

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Mitgliederversammlung 2024 hat den Spielausschuss beauftragt, sich mit dem P-Spielrecht zu beschäftigen und zu prüfen, inwiefern es eingeschränkt oder abgeschafft werden soll. Sowohl bei Arbeitsgruppensitzungen und bei Sitzungen des Spielausschusses, also auch bei einer vom Landesspielleiter durchgeführten Umfrage waren stets alle Meinungen vertreten und kein noch so eng gefasster Vorschlag fand eine Mehrheit.

Da es sich hierbei um eine Grundsatzentscheidung zu unserer Turnierordnung handelt, haben der Spielausschuss und das Erweiterte Präsidium einen Antrag zur Abstimmung in der Mitgliederversammlung 2025 formuliert.

Wir bitten die Vereinsvertreter, ihr Votum mit den Mitgliedern ihres Vereins vor der Mitgliederversammlung abzusprechen, damit das Votum nicht nur von der Mehrzahl der Delegierten bei der Mitgliederversammlung, sondern von der Mehrzahl der aktiv (und passiv) in der Pfalz Schachspielenden getragen wird.

Das Erweiterte Präsidium des PSB beantragt, über folgende Punkte zum P-Spielrecht nacheinander abzustimmen:

- 1) Der Status Quo bleibt erhalten.
Hinweis: Bei Annahme dieses Punktes entfallen die weiteren Punkte.
- 2) Das P-Spielrecht wird auf Mannschaften bis zur Bezirksliga und auf Vereine mit nur einer Mannschaft beschränkt.
- 3) Das P-Spielrecht wird auf Spieler beschränkt, deren A-Verein außerhalb des PSB liegt.
- 4) Das P-Spielrecht kann nicht in Ligen wahrgenommen werden, in denen der A-Verein eine Mannschaft hat ODER Ein P-Spieler darf nicht gegen eine Mannschaft seines A-Vereins eingesetzt werden.
- 5) Das P-Spielrecht darf nur in einer Mannschaft wahrgenommen werden, in welcher der stärkste Stammspieler dieser Mannschaft nicht über 100 DWZ-Punkte weniger haben darf. Bei fehlender DWZ wird die Elo herangezogen. Außerdem muss der Antrag auf P-Spielrecht begründet werden. Mögliche Begründungen sind:
 - a) Die Annahme ermöglicht dem zweiten Verein die Meldung einer weiteren Mannschaft.
 - b) Die Annahme ermöglicht einer Mannschaft den Aufstieg in einer höhere Liga.
 - c) Studenten oder Berufspendler.
 - d) Jugendliche bis zum Abschluss der Altersklasse U18.

Hinweis: Diese Regelung entspricht der Zweitspielberechtigung des Schachverbandes Rheinland.



Antrag für die Mitgliederversammlung 2025 des Pfälzischen Schachbund e.V. Offene Frauenmeisterschaft

Sehr geehrte Schachfreundinnen und Schachfreunde,

die Praxis der Vergabe des Titels „Pfalzmeisterin“ ist strittig. Es kann vorkommen, dass die leistungsstärkste Spielerin beim Kongress in den Meisterturnieren und nicht im Hauptturnier spielt. In der Vergangenheit wurde der Titel der Pfalzmeisterin schon in einer offenen Frauenmeisterschaft. Der Spielausschuss und das Erweiterte Präsidium sprechen sich dafür aus, den Titel „Pfalzmeisterin“ nicht bei dem Pfälzischen Schachkongress zu vergeben, sondern eine „Offene Pfälzische Frauenmeisterschaft“ auszurichten. Da es sich hier um eine Grundsatzentscheidung in der Turnierordnung handelt, soll die Mitgliederversammlung ihr Votum zu dieser Entscheidung geben.

Das Erweiterte Präsidium des PSB beantragt, den Titel „Pfalzmeisterin“ nicht bei dem Pfälzischen Schachkongress zu vergeben, sondern eine „Offene Pfälzische Frauenmeisterschaft“ auszurichten.



Vorstand SC Hagenbach - Antrag zur MV des PSB am 22.03.2025

Vorsitzender SC Hagenbach

Klaus-Peter Thronicke

Hauptstr. 20

76889 Kapsweyer

schach@thron.org

Antrag zur MV der PSB am 22.03.2025

Entlastung des LSL – die Bezirksligen betreffend.

**Seit über 25 Jahren – solange bin ich schon im und für den PSB aktiv –
wird die Bezirksliga Südost vom Bezirk Südost verwaltet.**

Genauso verhält es sich mit der Bezirksliga Nordost und dem Bezirk Nordost.

Wahrscheinlich war das schon ein paar Jahre länger so.

**Es wäre nun wirklich an der Zeit daraus auch Nägel mit Köpfen zu machen.
Und die Bezirksligen den Bezirken permanent zuzuordnen.**

Im Westen ist die Bezirksliga West die Stufe zwischen den 3 Bezirken dort und der 2. Pfalzliga West. Auch da kann man die Bezirksliga den Bezirken zuordnen, und die Bezirke können jemand benennen der verwalterisch tätig ist.

Das funktioniert ja auch derzeit bestens.

Es wäre allseits eine Entlastung.

Es ist immer gut schon frühzeitig Klarheit zu haben.

Umso leichter wird die Planung der neuen Saison.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Antrag auch gleich von der MV beschieden werden könnte. Größeren Diskussionsbedarf kann man sich nicht vorstellen

Davon betroffen ist unsere TO - §23 Mannschaftskämpfe - Abs. 12 Klasseneinteilung

Bisher:

Für die Durchführung der Kämpfe auf Pfalzebene ist der Landesspielleiter (1. Pfalzliga, 2. Pfalzliga und Bezirksliga), auf Bezirksebene der Bezirksspielleiter (Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse), für die Senioren-Pfalzliga der Referent für Seniorenschach zuständig. Der Landesspielleiter kann die Durchführung der Kämpfe der Bezirksliga einem Bezirksspielleiter übertragen.

Neu:

Für die Durchführung der Kämpfe auf Pfalzebene ist der Landesspielleiter (1. Pfalzliga, 2. Pfalzliga), auf Bezirksebene der Bezirksspielleiter (Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse), für die Senioren-Pfalzliga der Referent für Seniorenschach zuständig.

Mit 64 Grüßen

😊 klaus-peter Thronicke